

Für diejenigen, die sich entscheiden, sich in Joigny aufzuhalten

Hotels und/oder Restaurants bieten einen Empfang und eine Gastronomie internationalen Ranges an.



© ELOPHOT



Die örtlichen Spezialitäten lassen sich ruhig kosten: Pavé Ragobert (der Käse Ragobert), Dagmar (Lebkuchen), pain d'épices (Honigbrot)... Die Weine der Region: der „Bourgogne Gris“ von der Côte saint-Jacques (roter- und weisser Burgunder, Sekt).



© Daniel Policet

Vergnügungsausrüstungen für die Freizeit stehen Ihnen zur Verfügung: ein Zeltplatz, ein Hallenbad, markierte Wanderwege, eine Mediathek, eine „Cyberbase“...



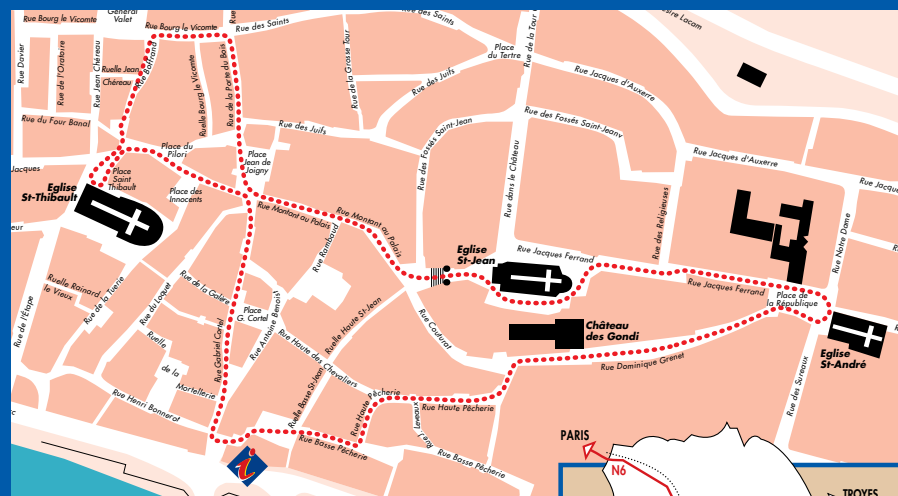
Die kulturellen Animationen werden von Juni bis Oktober organisiert, besonders die unumgänglichen « Nuits Maillotines ». Kunstausstellungen sind stets im „Espace Jean Joigny“ zu sehen.

Joigny



Lassen Sie sich von Joigny, einer Stadt der Kunst und der Geschichte erzählen. Unsere vom Kulturministerium genehmigten Stadtführer bieten Ihnen folgendes an:

- Führungen am Tag oder am Abend
- Generelle- oder thematische- Führungen
- Führungen auf Französisch, Englisch oder in Deutsch
- Animationen für die Kinder



Der historische Stadtkern

Joignys liegt:
140 Km von Paris
130 Km von Orleans
180 Km von Dijon
75 Km von Troyes
entfernt



HELIUM - Auxerre / 06-04

Für alle Informationen:



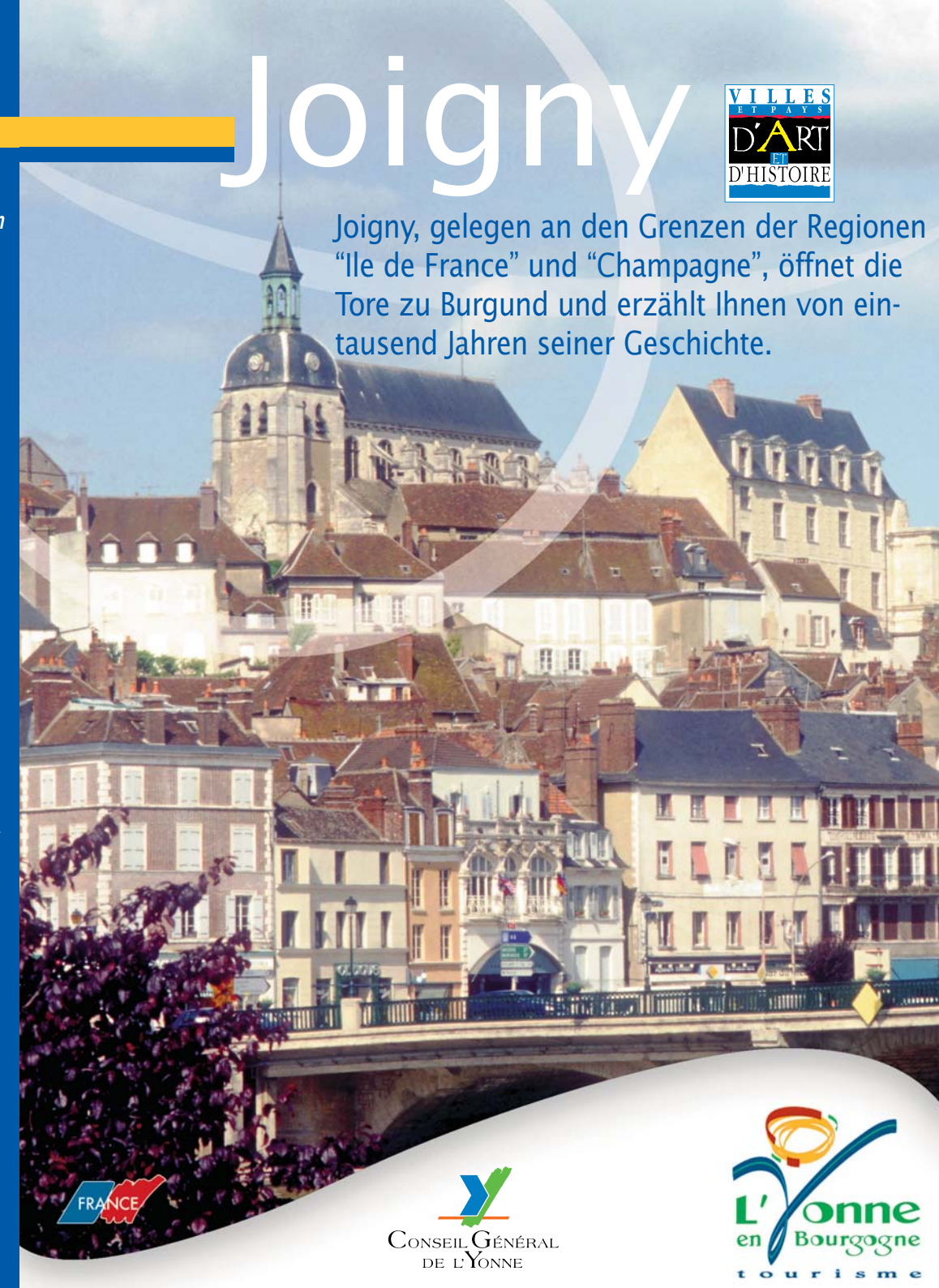
OFFICE DE TOURISME
4, quai Ragobert
89300 JOIGNY
Tél. 03.86.62.11.05
Fax : 03.86.91.76.38
ot.joigny@wanadoo.fr
www.tourisme-joigny.fr



Joigny



Joigny, gelegen an den Grenzen der Regionen "Ile de France" und "Champagne", öffnet die Tore zu Burgund und erzählt Ihnen von ein-tausend Jahren seiner Geschichte.



die Stadt im Laufe der Jahrhunderte



Raynard le Vieux“ Graf von Sens 978 ließ Raynard die erste Burg von Joigny errichten.

Nüchterne Eigentümlichkeiten aus dem XIII. Jahrhundert mit ihren zwei pfefferdosenartigen Wachttürmen.



Der "Porte du Bois" stadtor.



© Odile Potraitiste

Das Gesagte "Spanger" Haus. Die mit Holzskulpturen versehenen Fachwerkhäuser wurden im Jahr 1530 nach dem großen Brand erbaut: "Maison de l'Arbre de Jessé" (Jessäusbaumhaus) ; "Maison du Bailly"(Landvogthaus); "Maison de l'Ave Maria"(Ave Maria Haus)...



© M.P.

Reiterstatue von dem heiligen St. Thibault. Die Kirche «Saint-Thibault» im spätgotischen Stil (XIV. Jahrhundert)



© O.T. Joigny

Das Gleichnis der Weinleser St André Kirche.



© Studio JAN

Im Jahr 1727 wurde die Konstruktion dieses Gebäudes, nach den Plänen von Boffrand, einem bekannten Architekten unter Louis XV, vollendet. Ehemaliges Rathaus



© M.P.

Die Grablenung St Jean Kirche.

Die drei Kirchen „Saint-Jean“, „Saint-André“ und „Saint-Thibault“ beinhalten Meisterwerke aus der Renaissance.



© Daniel Pollicet

Das Niedersaal im "château des Gondi" Bourg.

Der Raum Jean de Joigny und der Saal des Schlosses Gondi beherbergen das ganze Jahr über Ausstellungen der bildenden Kunst.



© Claude Renouart



© Daniel Pollicet

Markthalle Metallkonstruktion, beendet im Jahr 1887 im Baustil von Baltard, einem bekannten Architekten aus dem 19. Jahrhundert

Im Laufe der Jahrhunderte sind hier berühmte Personen zur Welt gekommen oder haben in Joigny gelebt

- Marcel Aymé, Schriftsteller
- Sainte Madeleine-Sophie Barat, Gründerin des Herz-Jesustiftes
- Juan de Juni, bekannter Bildhauer aus dem goldenen spanischen Zeitalter
- Saint Vincent de Paul, Gründer des Stiftes «Der barmherzigen Schwestern»
- Camille Delpy, Kuntmaler.